

PIEMONTE

15. bis 23. Okt. 2005

Bei uns'rer Reise durch's Piemonteser Land:

„**Genuss nicht Laster, sondern Tugend**“, hab' ich schnell erkannt.
Landschaft, Kultur und Lebensart eroberte mich mit Macht
- zu spät gemerkt, hätt' dann vielleicht 'nen Piemonteser angelacht.

Wo soll ich starten mit den „Highlights“ dieser Reise?

S'war jeder Tag sehr int'essant auf seine Weise.
Die Abende bei Giuseppe blieben unvergessen,
was haben wir doch geschmaust, gelacht, nicht nur beim Trüffelessen.

Maria und Gefolge in der Küche, s'ist ungelogen,
alle Kochregister wurden hier für uns gezogen.
Im Restaurant, Giuseppe, stets in Bewegung und sehr charmant,
ich kam mir vor wie im Schlaraffenland.

Tartuffo nero und auch bianco – Gaumenfreuden pur,
Guru Eisenberger gab uns einen Einblick d'rüber - mit Bravour.
Aphrodisierende Wirkung der Knolle, dies gehört ins Jägerlatein,
sei's drum, s'gibt preiswertere Mittel, allgemein.

Zu feiern 40 Jahre Ehe hatten die Baums
Rubinhochzeit, man glaubt es kaum
Mit Bedacht gebucht hat Pitt die Tour, verkündete er ganz keck:
„Wo, bitteschön, käm' er so günstig mit 'ner Feier weg!“

Barolo, Nebbiolo, Barbaresco und wie die leck'ren Tropfen alle heißen,
Hauptsache im Glas und dazu Piemonteser Köstlichkeiten.
Begeistert war ich von dem Flair und all den schönen Cafés in Turin,
nicht zu vergessen das leck're Kaffee/Schokogetränk namens Bicerin.

Die Architektur im Land zeigt sich facettenreich,
ob gotisch, barock, romanisch s'gibt wunderschöne Kirchen weit und breit.
Die Kuppel in Mondovi oval, grandios in ihrer Form,
ein Meisterwerk der Baukunst, es ist enorm.

Obwohl der Zeitplan war recht straff gezurrt,
S'war ganz ok und keiner hat gemurrt.
Für Shopping lagen die Freizeiten recht ungelegen,
für's Portemonnaie war's allerdings ein Segen.

Die Reise am Fuß der Berge hat mir viel Spaß gemacht,
Programm, Stimmung, das Miteinander - alles hat gepasst.
Kurzum : Piemonte war eine Reise wert !
Einen Dank dem AvD, der uns diesen Ausflug hat beschert.

Hedi